

## **Bericht Jugendwart 2015**

An sich hatte ich Anfang des Jahres gedacht, ich könnte am Ende des Jahres einen durch und durch positiven Jahresbericht abliefern, nachdem wir in der Jugendversammlung konstruktiv diskutiert und das Jahr geplant hatten.

Das neue Konzept "tennisXpress", welches wir im Anschluss an die Versammlung vorgestellt hatten, wurde von allen Beteiligten begrüßt und sollte in den Vereinen umgesetzt werden.

Doch dann kam es knüppeldick:

Das Sportland Flensburg kündigte kurz vor Ende der Wintersaison an, dass die Anlage am 30. April 2015 geschlossen wird. Ein Wegfall unseres nördlichen Stützpunkt für unseren Kader aus Flensburg-Schleswig. Über 400 Stunden, die wir für Training und Turniere für die neue Saison gebucht hatten, standen nicht mehr zur Verfügung.

Ein Hoffnungsschimmer war die Ankündigung, dass die Halle in Jarplund renoviert und in der Wintersaison wieder eröffnet werden würde. Der Baubeginn verzögerte sich jedoch von August immer mehr ins neue Jahr, so dass wir nun hoffen, dass sie in der nächsten Wintersaison fertiggestellt wird.

Die **Förderung** für den Flensburger Bereich konnten wir daher nicht in dem geplanten Umfang aufrechterhalten. Anstelle des regelmäßigen wöchentlichen Trainings konnten wir Wochenendlehrgänge in Niebüll und Neumünster durchführen.

Die Stützpunkte Eckernförde, Schleswig, Husum und Niebüll werden weiterhin von unseren Kaderkindern besucht, wenn auch die Bereitschaft, mehrmaliges Training in der Woche aufzunehmen aufgrund von schulischer Belastung und Fahrmöglichkeit eingeschränkt wird. Daher haben wir in der Leistungsbreite gegenüber den anderen Bezirken Nachholbedarf, da ein drei- bis viermaliges Training in leistungsorientierten und homogenen Gruppen, wie es für den Leistungssport notwendig wäre, die absolute Ausnahme ist.

Trotzdem können wir mit den Leistungen unserer Jugendlichen im großen und ganzen durchaus zufrieden sein. Hervorzuheben ist Zoe Heed, die in ihrem Jahrgang die SH-Rangliste anführt und mit ihrer Mürwiker Clubkameradin Sarah Evdenic zum dritten Mal den Landesmannschaftstitel bei den Bambinas gewann. Einen großen Sprung nach vorne in der Rangliste der U 16 Junioren machte Rick Feysen vom TC St.Peter-Ording. Auch im Jüngstenbereich können wir für die Zukunft einiges erwarten.

Die **Statistik der Mitgliederzahlen** zeigt, dass sich der Abwärtstrend bei der Zahl der Jugendlichen weiter fortsetzt.

Insgesamt wurden **2.887** jugendliche Mitglieder von den Vereinen gemeldet – **466 weniger als im Vorjahr. (-13,9%).**

Das sind alarmierende Zahlen, besonders dann, wenn man sie noch genauer betrachtet. Nur noch 17 Vereine haben mehr als 50 Jugendliche und 56 Vereine, also mehr als die Hälfte, weniger als 25 Jugendliche gemeldet.

Bei den **Punktspielen** haben 46 Vereine mit 158 Mannschaften -49 Teams weniger als im Vorjahr- teilgenommen. In vielen Vereinen ist zu erkennen, dass die Belastung der für den Punktspielbetrieb verantwortlichen Jugendwarte, Trainer, Eltern und Kinder durch Schule, Familie und Beruf so groß erscheint, dass eine reibungslose Abwicklung der Punktspiele nicht überall möglich ist und die Vereine daraus die Konsequenz gezogen und weniger Mannschaften gemeldet haben.

Die **Midcourt-Spielrunde** wird leider immer noch nicht von den Vereinen so angenommen, wie wir uns das erhofft haben. Anscheinend wird in den Vereinen das Spielen auf dem kleineren Feld mit den orange farbigen Bällen nicht so gefördert, wie es sein sollte. **Lediglich sieben Vereine haben** insgesamt 12 Teams gemeldet.

Die teilnehmende Mädchen und Jungen hatten allerdings einen tollen Turniernachmittag bei den beiden hervorragend organisierten Veranstaltungen in Niebüll und Viöl. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an die Organisatoren.

Bei der 19. Auflage der **Mini – Cup – Serie** kamen wie im Vorjahr 90 Teilnehmer zu den Turnieren, bei denen sie die ersten Erfahrungen sammeln und sich für eine weitere Förderung empfehlen können. Geburtenschwache Jahrgänge sind sicherlich ein Grund für diesen Rückgang, aber es spiegelt auch die Tatsache wieder, dass in den Vereinen weniger Kinder zum Tennis und insbesondere gerade auch zum Turniersport motiviert werden.

Hervorzuheben ist der Wyker TB, der die Vereinswertung überlegen gewann und auch mit Thilo Both, Moritz Hartmann und Karo Stoklasa vordere Plätze beim landesweiten Schleswig-Holstein Cup erringen konnte.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit in der Jüngstenbetreuung.

Die **Kreismeisterschaften** im Sommer als auch im Winter wurden in den meisten Kreisen von der gleichen Anzahl oder mehr Spielern besucht. Allerdings ist auch hier zu beobachten, dass in den jüngeren Altersklassen gerade bei den Mädchen die Teilnehmerzahlen zurückgehen.

Die **Bezirksmeisterschaften** wurden im Sommer wieder in Eckernförde durchgeführt. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Bereitstellung der Anlagen und die herzliche Betreuung.

Dieser Dank gilt auch für die vielen anderen Vereine im Bezirk, die ihre Anlagen für das Training oder sonstige Turnierveranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

In der Hoffnung, dass im Jahr 2016 die geplante Halle in Jarplund fertiggestellt wird und wir den Trainings- und Turnierbetrieb in einem für alle Beteiligten annehmbaren Rahmen durchführen können und dazu die Vereine mit ihren vielen "Ehrenamtlern" und Trainern sich weiterhin für die Tennisjugend im Bezirk so engagieren, blicke ich mit Zuversicht in die Zukunft.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle meine Kollegen und Mitstreiter – insbesondere Jörgen Michael und Clemens Moinian- für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Thomas Meeder  
- Bezirksjugendwart-